

LITERATURBERICHT

Korschelt, E. Aus einem halben Jahrhundert biologischer Forschung. — 50 S. Jena (G. Fischer) 1940. RM. 2.—.

Die kleine Schrift ist als eine Ergänzung zu den im Vorjahre erschienenen Lebenserinnerungen des Verfassers gedacht. Sie vermittelt einen großzügigen, gedrängten Überblick über die wesentlichen Veränderungen und Fortschritte auf seinem Forschungsgebiete, an denen er selbst reichen Anteil hat.

Die Einleitung gilt einigen hervorragenden Vertretern dieses Wissenszweiges in jener Periode und ihrer besonderen Forschungsrichtung, sowie den Forschungsmitteln. Die folgenden Abschnitte behandeln 1. Morphologie, Vergleichende Anatomie, Systematik; 2. Ökologie, Zoogeographie, Stationen; 3. Entwicklungsgeschichte; 4. Entwicklungsphysiologie und Experimentelle Biologie; 5. Regeneration, Transplantation, Explantation; 6. Tierphysiologie; 7. Tierpsychologie; 8. Zellforschung; 9. Protozoenkunde; 10. Vererbungslehre; 11. Abstammungslehre. Wenz.

Nierstraß, H. F. & Stork, H. A. Monographie der Solenogastren des Golfes von Neapel. — Zoologica 36 (Lfg. 5), Heft 99. Stuttgart (E. Schweizerbarth), 1940. 92 S., 15 Taf. RM. 56.—.

Die gründliche zusammenfassende Durcharbeitung dieser Gruppe und ihrer meist sehr seltenen Vertreter soweit sie im Golf von Neapel vertreten sind, verdient in vieler Hinsicht besonderes Interesse, vor allem deshalb, weil die Stammesgeschichte dieser Gruppe in engster Beziehung zu der Stammesgeschichte der Mollusken überhaupt steht.

Nach kurzen „Allgemeinen Bemerkungen“ von NIERSTRASS behandelt STORK (S. 5—74) den deskriptiven Teil mit Diagnosen der Familien, Gattungen und Arten, sowie einer Zusammenfassung alles dessen, was über ihre Anatomie bekannt war und was durch eigene Untersuchungen festgestellt werden konnte.

Der letzte, in der Hauptsache von STORK bestrittene Teil behandelt die allgemeinen Fragen und besonders die verwandtschaftlichen und stammesgeschichtlichen Beziehungen der Gruppe. Im Gegensatz zu HOFFMANN wird den Solenogastren ein Zölom abgesprochen. Dies führt zu der Auffassung, daß sie den Plathelminthen näher stehen als den Anneliden, mit denen sie HOFFMANN in engere Beziehungen brachte; doch ist bei den vorhandenen Verschiedenheiten an eine unmittelbare Ableitung von den Plathelminthen nicht zu denken. Auch HOFFMANN hat eine unmittelbare Ableitung von den Anneliden nicht angenommen, sondern wollte beide Gruppen auf gemeinsame Vorfahren zurückgeführt wissen. Andererseits weist STORK aber auch auf mannigfache Übereinstimmungen im Bauplan mit den Anneliden hin und stimmt mit HOFFMANN darin überein, daß alle drei Gruppen einer gemeinsamen Wurzel entsprangen. Wenz.

Forcart, L. Monographie der türkischen Enidae (Moll., Pulm.). Verh. nat. Ges. Basel 51, 106—263, Taf. 1—3, 13 Abb. Basel 1940.

Als Ergebnis einer Reise im Jahre 1936 und unter Berücksichtigung des Materials mehrerer anderer Sammlungen wird eine umfassende Bearbeitung dieser Gruppe durchgeführt mit vielen wertvollen Angaben über Synonymie, Verbreitung, Anatomie usw. Neu: *Bollingeria*, Subg. zu *Jaminia*. GT.: *Chondrus pupoides* KRYNICKI; *Imparietula blanda sebasteana*. Wenz.

Görges, J. Die Oberoligozänfauna von Rumeln am Niederrhein. Ein Beitrag zur Kenntnis des Niederrheinischen Oligozäns. — Decheniana 100 A, 115—186, Taf. 1—3. Bonn 1940.

Die bei der Niederbringung des Steinkohlenschachtes „Rumeln“ zwischen Kaldenhäusen und Rumeln, Kreis Krefeld gewonnene Fauna erwies sich als sehr reichhaltig und gut erhalten. Von Mollusken zählt Verfasser 134 Gastropoden, 1 Amphineure, 5 Scaphopoden und 81 Pelecypoden auf. Neu sind: *Murex deshayesi elongatus*, *Murex multivaricosus*, *Mitra rhenana*, *Astarte pygmaea glabra*, *Neaera latecostata*. Wenz.

Papp, A. Untersuchungen an der sarmatischen Fauna von Wiesen. — Jb. Zweigst. Wien Reichsanst. Bodenf. **89**, 315-355, Taf. 9-10, 3 Abb. Wien, 1939.

Diese wichtige Sarmatfauna erfährt hier eine neue Durcharbeitung, wobei Schichtenfolge, Faunenanalyse, Faunenentwicklung, Meeresschwankungen und paläobiologische Fragen eingehend erörtert werden. Eine kleine Zahl von Land- und Süßwassermollusken hat O. v. TROLL beigetragen. Wenz.

Schmierer, Th. Märkische Funde von *Gonyodiscus (Discus) ruderatus* (STUD.); *Vertigo alpestris* ALD., neu für die Mark. [Gastrop. Pulmon.]. — Märkische Tierwelt **4**, 163—170. Berlin, 1940.

Nachweis von *Gonyodiscus (Discus) ruderatus* am Liepnitzsee nordwestlich Bernau, Zatten a. d. Drage und Marzelle, Forst Regenthin. Am letzten Fundort auch *Vertigo alpestris*. Wenz.

Precht, H. Die Lungenatmung der Süßwasserpulmonaten. — Z. vgl. Physiol. **26**, 696—739, 1939.

Das Lungengas wird nur zum geringen Teil durch aktives Kontrahieren und Expandieren der Lunge, in der Hauptsache durch Diffusion erneuert. Auch *Armiger crispa* L. ist in der Lage, Luft in die Lungenhöhle aufzunehmen. Bei Jungtieren von *Segmentina nitida* MÜLL. verläuft die Reflexhandlung der Luftaufnahme ziemlich starr und kann für 1 Std. oder länger unterbrochen werden. *Limnaea stagnalis* L. geht bei etwa 5° C zu einer Hautatmung über, auch im Sommer. — Die beim Atmungsprozeß auftretende Kohlensäure löst sich sofort im Wasser (reichert sich also nicht im Lungengas an). Die Tauchzeiten sind im Winter länger als im Sommer. Einzelheiten müssen in der interessanten Abhandlung nachgelesen werden. Frömming.

Schumacher, W. Untersuchungen über den Wanderungsweg und die Entwicklung von *Fasciola hepatica* L. im Endwirt. — Z. Parasitenkde. **10**, 608 bis 643, 1938.

Aus dem Inhalt sei hier nur kurz die Pflege der *Galba truncatula* MÜLL. besprochen: in flachen Aquarien (Glas- oder Tonschalen) mit schlammiger Erde und kleinen Grasbüscheln herrschte eine Sterblichkeit bis zu 87 v. H., wohl bedingt durch Zersetzungserscheinungen im Schlamm. Eine Verringerung der Schlammmenge auf 1—2 mm Höhe brachte keine Senkung der Mortalität. Bei einer 2. Versuchsreihe mit berieselten Tonschalen und wöchentlich erneuerter Schlammschicht sank die Sterblichkeit auf 38 v. H. Am geringsten war die Sterblichkeit (4 v. H.) dann, wenn als Bodengrund nur Oberflächenschlamm und zur Berieselung Brunnen-, nicht Leitungswasser (Chlor!), genommen wurde. Frömming.

Lüstig, B., Ernst, T. & Reuß, E. Die Zusammensetzung des Blutes von *Helix pomatia* bei Sommer- und Wintertieren. — Biochem. Z. **290**, 95—98, 1937.

Methodik: Aus dem Gehäuse wird ein Fenster herausgeschnitten und das Blut durch Herzpunktion entnommen (von 8—10 Tieren vereinigt). Ergebnisse: Bei winterschlafenden Tieren nehmen Gesamtstickstoff, Eiweiß, Globulin, Eiweißzucker und Chloride um 36—42 v. H. zu. Der Magnesiumgehalt nimmt um 158 v. H. zu und ist wahrscheinlich die Ursache des Winterschlafes. Einzelheiten müssen in der Originalarbeit nachgelesen werden. Frömming.

Boettger, C. R. Bemerkungen über die in Deutschland vorkommenden Bernsteinschnecken (Fam. Succineidae). — Zool. Anz. **127**, 49—64, 17 Abb. 1939.

Succinea arenaria BOUCH.-CHANT. ist nicht nur eine gegenüber *S. oblonga* selbständige Art, sondern gehört auf Grund der anatomischen Befunde einer eigenen Gattung *Quickella* n. gen. an, in die auch die westafrikanische *S. concisa* MOR. zu stellen ist. Die Art kommt in Deutschland nur in der Küstenzone an der spärlichen Vegetation der Dünen vor.

Verf. gibt eine Übersicht der anatomischen Unterschiede der in Deutschland vertretenen Succineidae und sehr gute Abbildungen typischer Stücke. Es sind demnach bei uns vertreten:

- Quickella arenaria* (BOUCH. CHANT.)
Succinea (*Succinea*) *putris* (L.)
— (*Hydrophyga*) *oblonga* DRAP.
— (*Oxyloma*) *dunkeri* PFR. [= *hungarica* HAZAY]
— — *elegans* RISSO
— — *pfeifferi* ROSSM. W. Wenz.

Boettger, C. R. Zur Nomenklatur der deutschen Arten der Prosobranchiergattung *Viviparus* MONTFORT. — Zool. Anz. **127**, 174—176, 1939.

Die von H. SCHLESCH in der Frage des *Viviparus viviparus* L. und *V. fasciatus* MÜLL. erneut vorgebrachten nomenklatorischen Anschauungen werden abgelehnt. W. Wenz.

Boettger, C. R. Die subterrane Molluskenfauna Belgiens. — Verh. kon. natuurh. Mus. Belg. **88**, 68 S., Taf. 1, 1939.

Die Untersuchung ist deshalb von besonderer Bedeutung, weil sie auf dem von Dr. R. Leruth lebend gesammeltem Material beruht, wodurch zufällige Einschwemmungen toter Stücke ausgeschaltet sind. Es gelang in ganzen 21 Molluskenarten nachzuweisen, die aus 32 Höhlen stammen.

Einleitend werden die Verhältnisse untersucht, die dazu führten, daß es Gebiete mit eucavalen und Gebiete ohne solche Höhlenschnecken gibt und die Nachwirkungen der Eiszeit dafür verantwortlich gemacht. Weiter wird die Frage des Ursprunges der Höhlenformen behandelt.

Von besonderem Interesse ist der Nachweis des Vorkommens von *Avenionia bourguignati* LOCARD aus Brunnen. Von Landschnecken ist nur noch *Caecilioides acicula* (MÜLL.) eucaval. W. Wenz.

Boettger, C. R. Über eine eigenartige Verwendung der Deckel von Meeres-schnecken. — Sitzber. Ges. naturf. Freunde Berlin **1939**, 79—81.

Deckel von Turbiniden als „Augensteine“. W. Wenz.

Boettger, C. R. Über einige Landschnecken aus Kamerun. — Sitzber. Ges. naturf. Freunde Berlin **1940**, 230—237.

Bericht über eine kleine Ausbeute von Dr. H. BUHR aus dem Gebiet des Kamerunberges. W. Wenz.

Haas, F. A tentative classification of the Palearctic Unionids. — Zool. Ser. Field Mus. nat. Hist. **24**, 115—141; 1940.

Übersicht über die Gattungen und Arten der paläarktischen Unioniden und ihre Verbreitung. W. Wenz.

Hoop, M. Der Einfluß des Salzgehaltes des Wassers auf die Gewebe von euryhalinen Muscheln. — Zool. Jb. (Systematik) **73**, 391—504, 37 Abb. 1940.

Kessel, E. Über den feinen Bau des Mytiliden-Periostracum, erschlossen aus der Optik. — Z. Morph. Ökol. Tiere **36**, 581—594, 7 Abb. Berlin, 1940.

Es werden auf der Dorsalseite der Schale drei, auf der Ventralseite vier Schichten unterschieden: Oberhäutchen, Außenlage, Haupt- oder Mittelschicht, Innenlage, die durch ihr optisches Verhalten charakterisiert werden. W. Wenz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [73](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [LITERATURBERICHT 54-56](#)